



AS

FREIZEIT SERVICE

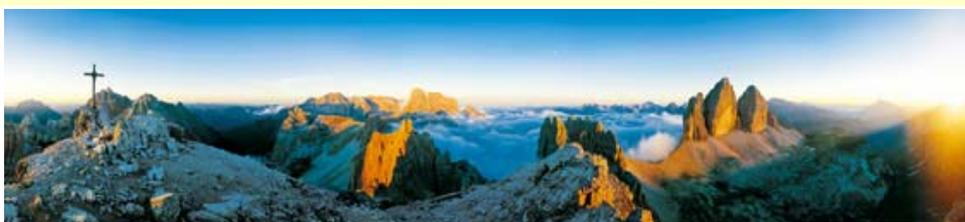
AUSGABE 7 – April 2007

IHR MAGAZIN FÜR REISEN-URLAUB-FREIZEIT

Immer großer Sonderteil: Rund um Caravan, Reisemobil und Boot

Geführte Reisen

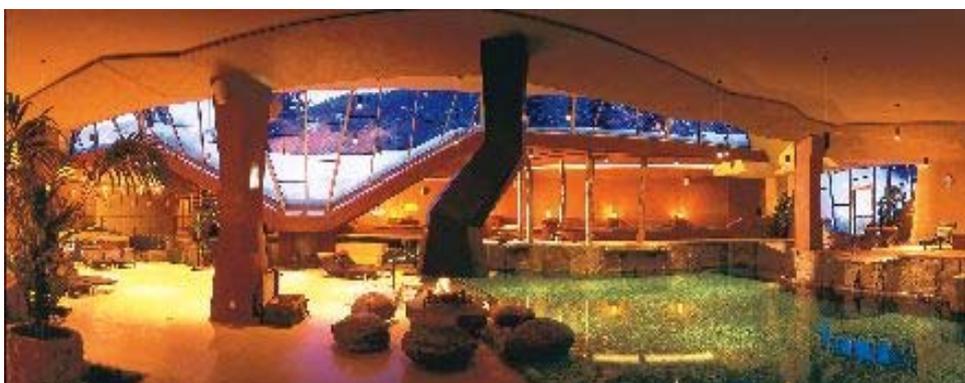
Große Alpentour 2007:
Viel Sonne
und beste Stimmung



☆☆☆☆
CaravanPark Sexten

REISEN

Das Geheimnis seiner
Beliebtheit:
Reiseziel Italien



DAS THEMA

Tipps für die Gesundheit
Auf Reisen:
Beine unterwegs

CaravanPark Sexten
2007 viele Neuigkeiten !

Langzeittest

Teil 6 Langzeittest
Concorde – Concerto
845 F



Dethleffs-Family-Reisen

Die neuen Reiseziele

- 2 0 0 8 -

GROSSE ALPENTOUR 2007



Liebe
Leserinnen und Leser,

Billig oder günstig fliegen?

Unsere Redaktion hatte 2006/2007 an mehreren Flügen mit Ryanair und Germanwings teilgenommen und resümiert nun das erlebte für Sie.

Billig fliegen heißt für viele von uns Ryanair (genauso wie man bei „Gutes Auto“ automatisch die Marke VW oder Mercedes denkt).

Doch wie sieht dieser „Luxus - Billig Fliegen“ in der Praxis aus? Wir waren dieser Frage über 12 Monate auf der Fährte und testeten mehrmals 2 bekannte Fluggesellschaften: Ryanair und Germanwings

Startpunkt in Deutschland war für unsere Ryanair-Flüge jeweils Frankfurt-Hahn.

Bei der Ankunft auf den Parkplätzen glaubt man mehr auf den Abstellplätzen eines Industriekomplexes angekommen zu sein, als sich auf einem Flughafengelände zu befinden. – Hat man dann den Weg bis in die Abflughalle zurückgelegt, findet man auch dort kein wesentlich besseres „Flughafenambiente“ vor. – Auch hier sind es nüchterne, wenig ansprechende Hallenkomplexe mit fast keinen Sitzmöglichkeiten. – Beim Einchecken oft großes Ge-

dränge, aber dann ist es geschafft, wir sind endlich auf dem Flugfeld und es wartet auch ein richtiger Flugzeug auf uns. Erstes Aufatmen! (Oder war das zu bald?)

Wir haben noch nicht richtig den Fuß ins Flugzeug gesetzt, werden wir schon mehrfach aufgefordert zügig einzusteigen und Platz nehmen („da man endlich abfliegen will“ – dieser Zusatz wurde von unserer Redaktion ergänzt).

Wir folgen den Anweisungen und sitzen auch schnell brav in unserem Sitz. – Wenig später der Abflug. – Wir haben die vorderste Reihe und sitzen direkt im Tätigkeitsbereich der Stewardessen, da Ryanair keine Abtrennwände und/oder Abtrennvorhänge kennt. – Man macht uns mit den Sicherheitsbestimmun-



gen bekannt und bald haben wir unsere Flughöhe erreicht. – Hat auch der Pilot etwas gesagt? Wir haben es zumindest nicht verstanden. – Nun wollen wir es uns gemütlich machen, die Lehne zurücklegen und uns eine gute Stunde (bis Danzig) einfach entspannen.

Doch was ist das: Da ist kein Knopf, da bewegt sich nichts – also nichts mit kleinem Nickerchen und aufrecht durchhalten! Aber auch in dieser unbequemen Position wären uns sicher die Augen zugefallen, wenn es nicht

plötzlich in regelmäßigen Abständen: „Rumps-Pumps-Beng“ gemacht hätte. – Keine Angst, das Flugzeug war nicht kurz vor dem Absturz und wir hatten auch keine Terroristen an Bord: Die „Ryanair-Damen“ hatten aber Ihre sehr geräuschvollen Aktivitäten begonnen: Imbiss und Getränkewagen wurde nach Ansage lautstark durchs Flugzeug gefahren. – Nach abgeschlossener Aktion die nächste Ansage und dann erneut die gleiche Geräuschkulisse: Nun waren Geschenkartikel dran. – Da wir eh aufrecht sitzen mussten und man uns nicht die Möglichkeit zum Augenschließen ließ, beschauten wir uns nun das Spektakel um uns etwas näher: Die Kleidung der einen Stewardesse war zumindest 2 Nummern zu klein, die Strumpfhosen

mehrfach gelöchert. Die Stöckelschuhe hatten unsere „Damen“ gleich nach dem Start gegen „leichteres Schuhwerk“ getauscht, das genauso wie die Stöckelschuhe schon einmal bessere Zeiten gesehen hatte.

Die blaue Kleidung war leicht zerknittert und von diversen Flecken und Schweißrändern geziert. – Aber auch das, was unsere Damen akustisch von sich gaben, war ebenfalls nicht gerade sehr stilvoll: Da wurde, allerdings in englischer Sprache, auf die Kollegen

im hinteren Teil des Flugzeuges geschimpft und auch zu den Reisegästen, war man nicht gerade überfreundlich, wenn diese mal eine Frage „zuviel“ stellten.

Die Unruhe durch die „Airline-Ladies“ hielt nun schon rund 30 Min an. – Nun setzten Sie sich mit einer großen Liste vor uns hin und zählten bei reger Unterhaltung und erneuter Geräuschkulisse Chips-Packungen und Coladosen. – Gott sei Dank – die Ladies waren fertig! – Aber was ist das: Erneut Aktion angesagt! Es gibt Lose – später wird ein Freiflug verlost, dann noch Kartenverkauf für Anschlussbusse ab Flughafen und ein Rundgang bei dem der Müll eingesammelt wird. (Insgeheim stellen wir uns schon die Frage, ob anschließend auch wir noch entsorgt werden, damit man sich die Zeit zum Aussteigen spart.)

Aber nun endlich doch die erlösende Durchsage: „Wir sind im Landeanflug...“. – Beim Aussteigen haben wir schon dazugelernt: Wir beeilen uns schnell und zügig auszusteigen, dass der nächste Ryanair-Massentransport (anders bezeichnen wir diese Art zu fliegen nicht) abgehen kann.

Diese Angaben beziehen sich auf 2 Flüge Hahn-Danzig und zurück und 1 Flug Hahn-Pisa und zurück.

Soweit die Beschreibung unserer „Ryanair-Billigerlebnisse“, das wir zu Flugpreisen um die 0,00 - 5,00 € pro Person und Flug (natürlich + Steuern und Gebühren) erhielten.



Gehen wir zu Germanwings und bleiben wir gleich beim Preis: Hier sind die 0,01-10,00 € Schnäppchen etwas seltener (ausser wir buchen sehr bald) – aber es gibt sie auch. Im Schnitt lagen wir bei unseren 4 Hin-Rück-Flügen Stuttgart-Warschau, Köln/Bonn-Warschau, Stuttgart-Bologna und Stuttgart-Rom bei ca. 20,00-30,00 € pro Flug. – Für den der absolut sparen will (oder muß) und nicht frühzeitig buchen kann, ist hier natürlich vielleicht die erste Entscheidung gegen eine Buchung bei Germanwings gefallen. Aber weiter: Wir reisen nach Köln/Bonn (oder Stuttgart) an und finden schöne Parkhäuser (besonders vorbildlich, mit breiten Fahrspuren, das Langzeitparkhaus in Köln/Bonn) und einen „richtigen“ Flughafen (es geht uns hier „nur“ um die Gebäude, - die Qualität der Landebahnen und Fluglotzen haben wir beim Ryanair-Flughafen

Hahn auch nicht getestet). Insgesamt vermitteln einem die Flughafenanlagen einfach auch Vertrauen, hier gut aufgehoben zu sein. Das Einchecken erfolgt grundsätzlich geregelt nach Erwachsenen mit Kindern und nach Ticketnummern. (Zudem hat man mit einer Germanwings-Card die Möglichkeit bevorzugter Einstiegsmöglichkeiten). Im Flugzeug dann keine hektischen Ansagen – alles läuft geregelt und in Ruhe ab. Das Personal vermittelt uns einen vertrauensvollen Eindruck und Kompetenz (den wir bei Ryanair absolut vermissten).

In den Flugzeugen von Germanwings ist der Arbeitsbereich der Stewardessen durch Wände und Vorhang (oder zumindest durch einen Vorhang) vom Fahrgastraum abgetrennt (auch hier sitzen wir in vorderster Reihe). – Das Arbeiten und auch die Durchfahrt

mit dem Verpflegungswagen erfolgt leise und dezent. Die Rückenlehnen können zurückgeklappt werden und, außer zu wichtigen Informationen zum Flug, wird man nicht unnötig gestört. Auch der Kapitän und sein Copilot haben während der Flüge ein paar gut verständliche Ansagen für uns. Die Damen und Herren der Besatzung sind sauber gekleidet und wissen wie man sich benehmen muss. – Hier ist eigentlich alles so, wie man es erwartet und wie es sein sollte – in einem Wort gesagt „normal“ und die Stewardessen sind „echt“. Bei keinem unserer Germanwings-Flüge mussten wir negative Erfahrungen irgendeiner Art machen.

Nun liebe Leserinnen und Leser, entscheiden Sie selbst welcher Flugstil Ihnen mehr zusagt. – Wir denken, dass gute Leistung und guter Service überschaubare Mehrzah-

lungen rechtfertigt. Rutschen wir alle voll in die Billigstschiene hinein, übernehmen in einigen Jahren diese Gesellschaften das ganze Flug-Regiment und dann haben wir keine Wahl mehr zwischen besser und schlechter zum ähnlichen Preis. – Dann wird nämlich der Preis diktiert den die Gesellschaften haben wollen und den wir bezahlen müssen (sofern die Mitbewerber bis dahin auf der Strecke geblieben sind).

Aber wir denken, dass sich fast jeder von uns eine Zukunft wünscht, in der noch Qualität und Leistung gefragt sind und in der wir zwischen unterschiedlichen Leistungen wählen können.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche und gesunde Reisesaison 2007 (mit oder ohne Flugzeug)!

Ihre AS Freizeit Service Redaktion
Alina und Sven Dalbert





INHALT

- 2 EDITORIAL
- 4 IMPRESSUM

Rund um Caravan, Reisemobil und Boot

- 6 WICHTIGE TERMINE
- 7 REISEMOBILHERSTELLER – Crash-Test eines Hymer EXSIS-i
- 8 LANGZEITTEST – Concorde Concerto A 845 F

Reisen - Urlaub - Freizeit

- 9 RECHT & GESETZ
- 12 REISEN: Große Alpentour - 2007, Italien – Das Geheimnis seiner Beliebtheit
- 17 DAS THEMA – Tipps für die Reise: Beine unterwegs
- 18 AS-SERVICE-INFOS – u.a. CaravanParkSexten, MS Delphin, Erlebnispark Tripsdrill
- 23 AS-CARD-INTERNATIONAL-PARTNER – Becker Navigationsgeräte

IMPRESSUM

Erscheinungstermin der Nächsten Ausgabe: September / Oktober 2007

AS Internet Magazin

Das Internetmagazin
für Reisen, Urlaub und Freizeit

Verlag:

AS Freizeit Service

Rheinstr. 2A
D-64584 Biebesheim
E-Mail: info@as-freizeit-service.de

Redaktion:

Alina und Sven Dalbert
Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Redaktionsfotos, Gestaltung und Produktion:

Alina und Sven Dalbert

Ergänzende Fotos: Ryanair, Germanwings, Caravan-ParkSexten, Hymer, Concorde, Knaus, VDO, MS Delphin, Tripsdrill, Becker

Anzeigen:

Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AS Freizeit Service möglich. Bilder und Aufmachung urheberrechtlich geschützt.

Wir erlauben und begrüßen aber ausdrücklich das Zitieren unserer Texte sowie das Setzen von Links auf unsere Website mit Internet-Magazin, solange kenntlich gemacht wird, dass es sich um Inhalte unseres Magazins handelt und diese Inhalte nicht in Verbindung mit Inhalten Dritter gebracht werden, die unseren Interessen widersprechen.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der auf dieser Website angebotenen Informationen. Die Informationen wurden nach bestem Wissen recherchiert und aufgearbeitet. Sollten einzelne Angaben, z.B. Adressen oder Telefonnummern nicht mehr aktuell sein, nehmen wir ihre entsprechenden Hinweise gerne entgegen.

Bei den Informationen finden Sie auch Links zu Internet-Seiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keinen Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben, auf die verlinkt wird. Wir können daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der dort bereitgestellten Informationen übernehmen. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns hiermit von allen Inhalten dieser Seiten. Diese Erklärung gilt für alle in unserem Internet-Magazin enthaltenen Links zu externen Seiten und deren Inhalte.

AS Freizeit Service GbR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen



25 JAHRE TECHNIK FÜR UNTERWEGS



CRYSTOP

Gesellschaft für Anzeigesysteme mbH
Durlacher Allee 47 - 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 61 10 71 - Telefax 07 21 / 62 27 57
Internet <http://www.crystop.de> - E-Mail info@crystop.de

Gönnen Sie sich Ihre Freiheit und fahren Sie wohin Sie wollen. Machen Sie es sich bequem, und genießen Sie den Komfort, den Crystop-Technik im Reisemobil bietet.

Viele neue Produkte finden Sie in unserem aktuellen Katalog!



Unsere Produktpalette umfasst:

- ▶ Satellitenempfangssysteme
- ▶ TFT-Monitore und TFT Zubehör
- ▶ Solaranlagen und Zubehör
- ▶ Navigationssysteme
- ▶ Rückfahrssysteme
- ▶ DVD-Geräte
- ▶ Batterien
- ▶ Allgemeines Zubehör

www.TTLine.com



Tagungs-
arrangement

Konferenzen auf klarem Kurs!

✓ effektiv

✓ motivierend

✓ konzentriert

Ein außergewöhnlicher Ort

Wenn Sie für Ihre Konferenz oder Tagung einen wirklich außergewöhnlichen Veranstaltungsort suchen: Willkommen an Bord der TT-Line. Unsere Schiffe NILS HOLGERSSON und PETER PAN auf der Strecke Travemünde-Trelleborg bieten Ihnen einen einladenden Rahmen für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ihre Vorteile

Konzentriertes Arbeiten, mehr Motivation, mehr Teamgeist, mehr Effektivität - das Konferenzerlebnis mit zwei Tagungsräumen, großzügigen Kabinen, Restaurant und Bar, Shop, Kino, Fitnesscenter mit Sauna und Whirlpool. Möchten Sie Ihre Konferenz in Schweden in einem unserer vorzüglichen Vertragshotels fortsetzen?

Wir beraten Sie gern.

TT-Line
Die Schweden-Linien

Mattentwiete 8, 20457 Hamburg, Telefon (040) 36 01 348,
Telefax (040) 36 01 247, E-Mail Gruppe@TTLine.com

101/2006



WICHTIGE TERMINE

Exklusive Schifffahrt für Dethleffs-Kunden

Messetreff auf dem Caravansalon in Düsseldorf am Dienstag, 28.08.07

Ab 18:15 Uhr bringt ein Shuttlebus die Dethleffs-Kunden vom Messestellplatz P1 zum Messeanleger. Auf dem Schiff werden die Gäste mit einem prickelnden Begrüßungsdrink empfangen.

Während der Schifffahrt gewinnt man wundervolle Eindrücke vom Ruhrgebiet aus einer ganz be-

sonderen Perspektive. Dabei lassen sich die Gäste ein leckeres Buffet schmecken und genießen sowohl die musikalische als auch die kulturelle Unterhaltung – lassen Sie sich überraschen!

Gegen 22:30 Uhr legt das Schiff wieder bei der Messe an.

Zwischen 22:30 Uhr und 23:45 Uhr werden die Dethleffs-Gäste mit einem Shuttlebus zum Messestellplatz P1 zurückgebracht.

Die All-inklusive-Schifffahrt kostet pro Person 39 €. Family - Card - Inhaber erhalten die Fahrt zum Sonderpreis von 35 €.



Weitere Informationen bei der Frau Geiger unter Tel. 07562/98 72 00.

RMB Treffen im Bayerischen Wald

Das 10. RMB Treffen findet vom 07.06 bis zum 10. Juni 2007 im Bayerischen Wald in Lackenhäuser, nahe der Böhmisches Grenze statt.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen werden per Post zugeschickt.

Ansprechpartnerin: Marion Parpart
Tel. 07527 9690

www.rmb-pilote.com

Geburtsstagsfeier bei CONCORDE

Wenn ein Unternehmen wie Concorde 25 Jahre alt wird, dann verlangt dies schon nach einer ganz besonderen Feier. Aus diesem Grund haben sich die Aschbacher das Ziel gesetzt, nichts geringeres als das gigantischste Reisemobiltreffen des 21. Jahrhunderts zu organisieren.

Vorsichtig kalkuliert wird mit mindestens 600 bis 800 Fahrzeugen gerechnet, die über Himmelfahrt (17.05.2007 bis 20.05.2007) den fränkischen Ort zum Reisemobil-Mekka werden lassen.

Klar, dass für diesen Anlass jede Menge Höhepunkte auf dem Programm stehen. So wird die neue, 1.850 Quadratmeter große, Produktionshalle feierlich eingeweiht und die sechste Concorde-Modellreihe erstmals der Weltöffentlichkeit präsentiert.

Weitere Informationen unter: www.concorde.eu



HYMER lädt zur großen Geburtsstagsparty

Hymer wird in diesem Jahr 50 Jahre. Der erfolgreiche Reisemobil- und Caravan-Hersteller feiert seinen runden Geburtstag in einem der beliebtesten Freizeitparks Deutschlands – im Europa-Park Rust bei Freiburg. Alle Kunden und Freunde von Hymer sind vom 22. bis 24. Juni 2007 herzlich eingeladen mitzufeiern.

Die Teilnehmer können mit der ganzen Familie im eigenen Freizeitfahrzeug anreisen und neben den aktuellen Europa-Park-Attraktionen die Hymer-Geburtsstagsüberraschungen miterleben und genießen: Darunter die Midsummerparty am 23. Juni mit traditionell schwedischem Essen und passendem Unterhaltungsprogramm, eine traumhafte Eis-Revue und ein festliches Abendessen.

Informationen unter www.hymerwird50.de und www.hymer.com.



KNAUS Werksführung

Wollten Sie schon einmal sehen, wie ein KNAUS-Fahrzeug Schritt für Schritt entsteht?

Sie können das Werk besichtigen und dabei alles erfahren, was Sie schon immer über die Produktion von Wohnwagen und Reisemobilen wissen wollten. An den Werksbesichtigungen können Sie nur nach Anmeldung teilnehmen.



Termine für Werksbesichtigungen im Werk Jandelsbrunn für 2007:
02. Mai, 13. Juni, 04. Juli, 11. Juli. Beginn jeweils um 13.00 Uhr.

Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste mit Reisemobil bzw. Caravan:
KNAUS Campingpark Lackenhäuser (5 km Entfernung)
Telefon: 08583/311



Erfolgreicher Crash-Test eines Hymer EXSIS-i

Hymer gehört branchenweit zu den Freizeitfahrzeug-Herstellern, die nicht nur Sicherheit propagieren, sondern so oft wie kein anderer Hersteller auch Reisemobile crasht. Die Darstellung eines absichtlich herbeigeführten Unfalls ist notwendig, um mit den Erkenntnissen aus den Unfallfolgen Fahrzeuge zu bauen, die den Insassen wirklich größtmögliche Sicherheit bieten.

Jüngstes Beispiel: Hymer ließ bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) in Bergisch Gladbach einen fabrikneuen Hymer EXSIS-i crashen. Dabei wurden die Erwartungen aller Experten übertroffen: Eberhard Färber, leitender Regierungsdirektor der BASt und zuständig für die passive Unfallsicherheit attestierte, dass die aktuellen Ergebnisse mit dem Hymer-Reisemobil deutliche Fortschritte im Vergleich zu früheren Reisemobil-Crashtests erge-

ben haben. Wichtigstes Resultat: Der Hymer EXSIS-i gehört zu den sichersten Reisemobilen im Markt. Die Dummies waren kaum lädiert, das Verletzungsrisiko für die Insassen also äußerst gering!

Mit knapp 33 Stundenkilometer fuhr der speziell beladene (entsprechend maximaler Personenzahl plus Beladung inklusive Sonderzubehör) und fast drei Tonnen schwere Hymer EXSIS-i auf Ford Transit-Chassis unbremst auf einen Betonblock. Beim Aufprall leistete der vordere Überhang beste Deformationsarbeit und war nach dem Crash nur 55 Zentimeter kürzer. Das Fahrerhaus des EXSIS-i blieb völlig intakt. Die A-Säule hat sich kaum bewegt. Außerdem gab es weder am Lenkrad noch an den Pedalen nennenswerte Rückverschiebungen. Bemerkenswert auch, dass die Frontscheibe, die üblicherweise solche

Tests nicht übersteht, in diesem Falle zwar Risse aufwies, aber nach dem Crash immer noch fest eingeklebt im Rahmen blieb.

Klaus Voggel, bei Hymer zuständiger Ingenieur für Crash-Tests, war sehr zu zufrieden: „Crashbox, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer und Airbags haben perfekt zusammengearbeitet. Die Stabilität des Innenausbaus hat größere Schäden verhindert. Die Insassen wären mit blauen Flecken und Schürfwunden, schlimmstenfalls mit Rippenbrüchen davon gekommen.“

Der Innenraum, die Möbel und Wände zeigten keine elementaren Schäden. Leichte Deformationen bei einer Schrankwand und einer Schiebetür im Badbereich werden zukünftig durch verstärkte Stützelemente verhindert. Weitere Erkenntnis: Bei Hymer-Reisemobilen ist es nach Auswertung der

Testergebnisse fast undenkbar, dass sich bei einem Unfall der Aufbau vom Chassis löst.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Tests ist Hymer europaweit der einzige Hersteller, der integrierte Reisemobile auf Ford serienmäßig mit Fahrer- und Beifahrer-Airbags anbietet.

Der Test hat auch gezeigt, dass integrierte Reisemobile von Hymer mit ihrem patentierten PUAL-Aufbau, mit spezieller Klebtechnologie und hochqualitativem Innenausbau das Sicherheitsniveau von Kastenwagen erreicht haben. Die Erkenntnisse aus dem EXSIS-i-Crashtest kommen natürlich auch allen anderen integrierten Hymer-Baureihen zugute, so dass jedes integrierte Hymer-Reisemobil – technisch anerkannt – branchenweit höchsten Sicherheitsanforderungen entspricht.





Langzeitst TEST 6

CONCORDE CONCERTO 845 F auf IVECO DAILY 60 C17 (aufgelastet auf 6,5t)

Kilometeretappe: 38.995 – 43.705 km / Alter: 21 Monate



Wie unserem Foto leicht entnommen werden kann, musste sich unser Test-Fahrzeug erneut Schnee und Eis sowie Temperaturen bis weit unter 0°C stellen.

Es wurden die Alpen im Bereich der Tiroler Zugspitze durchkreuzt, wir überquerten den Reschenpass um etwas Frühling in Italien zu schnuppern und kehrten zurück in die Winterlandschaft der Dolomiten.

Winter ist immer eine richtige Herausforderung sowohl für den Aufbau, als auch für das Fahrgestell: Motor und Elektrik müssen ihr Bestes geben.

Fangen wir beim Basisfahrzeug an: Es ist Mitte März, wir befinden uns kurz vor Ehrwald und es ist 2.00 Uhr als immer stärkerer Schneefall einsetzt. – Rasch verwandelt sich die Straße in einen 30 cm hohen Schneetepich – kurz danach Stau: Ein Fiat-Transporter ist in einer Kurve frontal in einen bergauf fahrenden LKW gerutscht. 1 Stunde Straßensperrung – der Schnee wird immer höher

und wir fragen uns ob unsere Michelin-Ganzjahresreifen mit MS-Kennung ausreichen werden um bei ca. 8% Steigung wieder anzufahren, oder ob wir doch zu den Schneeketten greifen müssen. Bei 50% der Fahrzeuge vor uns sind Aufzieharbeiten der Ketten im Gange – Wir entschieden uns, wie die anderen 50%, die auf die guten Fahreigenschaften von Fahrzeug und Reifen bauen. – Nach einer Stunde ist es soweit, wir können weiterfahren zur Ferienanlage Tiroler Zugspitze dem Top-Campingplatz am Fuße der Zugspitze. Unser Fahrzeug zeigt sich vom Schnee recht unbeeindruckt – ein „Zucken“ geht nur an den Stellen durchs Fahrzeug, wenn wir kurzfristig auf Eis kommen. – Die Entscheidung keine Ketten war richtig (bereits am kommenden Morgen sind alle Straßen freigeräumt).

Die Fahreigenschaften des Ivecos im Winter sind dank Heckantrieb und Zwillingbereifung wirklich sehr gut – Frontrippler, die wir auch schon im Test hatten, hätten in der Vorabendsituation sicher aufgegeben.

Das Fahrzeug springt jeden Morgen problemlos an und bereitet uns volle Winterfreuden. – Bei Kilometerstand 40 523 km leuchtet plötzlich die rote Airbag Warnleuchte ständig auf (und erlischt auch nicht mehr während unserer Tour). – Unsere Iveco-Fachwerkstatt in Kaiserslautern stellt daheim fest, dass ein Widerstand vom Beifahrer-

airbag defekt war. Das ist das zweite Mal, dass wir in der Airbagelektronik einen kleinen Defekt beheben lassen mussten.

Der **Kloft-Retarder** erweist sich auf den winterlichen Passstraßen natürlich noch nützlicher als im Sommer, da er unser Fahrzeug vorsichtig auf die gewünschte Bremsgeschwindigkeit bringt ohne uns in gefährliche Rutschnsituationen zu bringen.

Im Aufbau ist es durchweg kuschelig warm: Innen 22°C - außen Minusgrade, das läßt bei der Rückkehr vom Winterspaziergang Freude aufkommen. – Dank doppelten Boden, gibt es natürlich keine Probleme mit Einfrieren von Ablassventilen und Wasser- oder Abwassertanks.

Die neue **Dometik-Seitz Türe** bereitet uns nun endlich auch Freude: Sie schließt bei jeder Außentemperatur wirklich 100%-ig (ohne jegliche Spaltbildung und Verziehen bei Temperaturschwankungen). Nur das Schloss der Aufbautüre läßt sich nur schwer schließen (wir haben Angst den Schlüssel abzubrechen) – diese kleineren Reklamationen sind also irgendwann nach Rückkehr zur Nachbesserung fällig. Bei zwei Mini-Heki-Dachhauben geben allerdings auf der einen Seite die Verschlüsse den Geist auf – die Dachhauben halten für die Weiterreise dennoch genügend geschlossen.

Da wir in einer Nacht vergessen hatten die Sat-

Schüssel einzufahren, war sie am nächsten Morgen eingeeist und eingeschneit und wir mussten aufs Dach damit sie zum Einfahren gebracht werden konnte (auf unserem Dach lagen 25-30 cm Schnee und darunter Eis). – Aber das war leichtsinnig von uns und ist kein Defekt der Technik. – Der **Christop Display-Sat-Empfang** war im Gebirge immer sehr zufriedenstellend (wenn man vom Fernsehen im Schneegestöber einmal absieht).

Aber auch unsere „Stromerzeuger“ an Bord wurden immer wieder getestet, indem wir auch im Winter das Stehen ohne Stromanschluß testeten:

Bei der Solaranlage wissen wir, dass wir von ihr im Winter wenig erwarten können – somit verzichten wir darauf im Winter diese Art der Stromgewinnung hervorzuheben, da die Effektivität wirklich nur sehr klein ist.

Wenn wir täglich bis zwei-täglich Standortwechsel haben, reicht es uns, wenn unser **HPR-Lichtmaschiene-Spezialreglersystem von Eisenheimer** - während einer ca. 3-stündigen Fahrt wieder alle verbrauchten „Ahs“ nachlädt. Das System arbeitet zuverlässig und störungsfrei.

– Wenn wir einmal 3 Tage und länger ohne Strom standen, kam unsere **Efoy Brennstoffzelle** zum Einsatz, die uns den Strombedarf für 24 Std. ständig nachlud (im Schnitt 130 Ah pro Tag). – Auch die Efoy Brennstoffzelle läuft bisher



ohne jegliche Störungen, ist nach wie vor fast lautlos und die Verbrauchswerte und Leistungsabgaben entsprechen denen, die uns der Hersteller angegeben hat.

Wir sind von diesem System richtig begeistert. Kurz vor Redaktionsschluss bekamen wir noch ein paar nützliche Helfer zur Fahrzeugreinigung aus dem Hause

Fakir an die Hand, die wir im nächsten Magazin ausführlicher vorstellen wollen. – Es sind Mehrzweckgeräte, die uns sowohl in Wohnung und Haus, wie auch im Caravan

oder Reisemobil gute Dienste erweisen: Der Waschsauger WS 50 und der Akkusauger IC 1035.

Fakir

HAUSGERÄTE

AUS LIEBE ZUM *Wohnmobil & Caravan*



Beide Geräte auch in Haus und Wohnung flexibel einsetzbar.

Attraktive Sonderangebote für alle Inhaber der AS Card International!

Waschsauger WS 50
Der vielseitige Helfer wenn es um die Sauberkeit Ihres Wohnmobils oder Caravans geht. Selbst unter schwierigsten Verhältnissen zeigt der robuste Trocken-, Nass- und Waschsauger mit umfangreichem Zubehör seine Stärke. Beim Waschsaugen wird Reinigungsflüssigkeit direkt auf die Fläche gesprüht, löst dort selbst fest sitzenden Schmutz, der dann problemlos wieder abgesaugt wird. Ebenso geeignet zur Polster-, Hartboden- und Fensterreinigung. Unverbindliche Preisempfehlung 419,- EUR.

Neu ab Juli im Sortiment: Dampfreiniger



Akkusauger IC 1035
Der kleine Akkustaubsauger für Nass- und Trockenschmutz ist gerade einmal 21 cm breit und damit zur Reinigung in Wohnmobil oder Caravan bestens geeignet. Mit dem abnehmbaren Handgerät lassen sich zudem leicht Polsterbezüge absaugen sowie Krümel und Flüssigkeiten von Tischen oder Bänken aufsaugen. Unverbindl. Preisempfehlung 99,- EUR.



Bequem und einfach zu bestellen über: AS Freizeit Service GbR - Rheinstr. 2A - 64584 Biebesheim
Tel. 0 62 58/90 52 52 - Fax 0 62 58/90 52 53 - www.as-freizeit-service.de - info@as-freizeit-service.de
Herstellerfirma: Fakir-Hausgeräte GmbH - Industriestr. 6 - 71665 Vaihingen/Enz - www.fakir.de

RECHT & GESETZ

Mithaftung bei unbeleuchtet abgestelltem Anhänger



Berlin (DAV).
Wer innerhalb einer geschlossenen Ortschaft einen Anhänger abstellt, muss ihn beleuchten. Sonst haftet er bei einem Auffahrunfall für den entstandenen Schaden mit. Und

zwar selbst dann, wenn eine Straßenlaterne in der Nähe den Anhänger beleuchtet hat. Darauf machen die Verkehrsrechtswörter im Deutschen Anwaltverein (DAV) aufmerksam und weisen auf ein Urteil des Amtsgerichts Eschwege vom 13. Oktober 2006 hin [Az.: 2 C 772/06 (10)].

Ein Autofahrer hatte innerörtlich am rechten

Fahrbahnrand einen Pkw-Transportanhänger abgestellt, ohne ihn mit einer eigenen Lichtquelle zu versehen. Ein anderer Autofahrer war bei Dunkelheit auf den Anhänger aufgefahren. Er war der Meinung, dass den Halter des Anhängers eine Mitschuld an dem Auffahrunfall träfe, da der Anhänger unbeleuchtet war.

Das Amtsgericht schloss sich dieser Meinung an.

Ein auf der Straße abgestellter Transportanhänger müsse innerhalb geschlossener Ortschaften immer mit einer eigenen Lichtquelle beleuchtet sein. Das Licht der Straßenlaternen reiche nicht aus, unabhängig davon, ob die Straßenlaterne den Anhänger sichtbar gemacht habe. Bei der Haftungsregelung komme es hierauf nicht an.



Anwälte fordern Fotodokumentation bei Geschwindigkeitsmessungen

Berlin (DAV).

Immer noch gibt es bei polizeilichen Messverfahren zahlreiche Fehlerquellen. Die Falschmessungen müssen von den Betroffenen mit hohem Aufwand nachgewiesen werden. In zahlreichen, jetzt aufgedeckten Fällen im Saarland war der Fehler nur durch die fotografische Dokumentation der Geschwindigkeitsmessungen aufgefallen. Im Gegensatz dazu gibt es bei den von der Polizei aufgestellten Lasermessgeräten keine Beweisfotos. Daher fordert die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) die lückenlose fotografische Dokumentation von Geschwindigkeitsübertretungen im gesamten Bundesgebiet.

„Es kann nicht sein, dass Betroffene Bußgeldbe-

scheide oder Fahrverbote erhalten, die auf falschen Messungen oder Fehlern bei der Datenübertragung beruhen“, so Rechtsanwalt Hans-Jürgen Gebhardt, von den Verkehrsrechtsanwälten des DAV. In anderen Ländern, wie beispielsweise in der Schweiz, gäbe es eine fotografische Dokumentation. Dort sei ein ausreichender Schutz gewährleistet.



Im Saarland führte bei Geschwindigkeitsmes-

sungen ein Computerver sagen dazu, dass jeder 160. Bußgeldbescheid falsch war. Das Messgerät wird bundesweit verwendet. Das Computerprogramm liest die auf dem Beweisfoto angegebenen Daten automatisch ein. Immer wenn das Foto eine Geschwindigkeit von „59 km/h“ auswies, las der Computer „97 km/h“ und druckte die Zahl auf die Anhörungsbogen. In vier Fällen kam es sogar dazu, dass die Betroffenen ohne Grund ihre Fahrerlaubnis verloren haben.

Die Verkehrsrechtsanwälte des DAV machen darauf aufmerksam, dass es zahlreiche Fehlerquellen im polizeilichen Messverfahren geben kann. Nicht nur bei der Benutzung von Softwareprogrammen, sondern auch bei

den Messungen und der Übertragung der Daten selbst.

„Hier ist der Fehler nur deshalb aufgefallen, weil es ein Beweisfoto gibt“, erläutert Gebhardt weiter. Bei den von der Polizei benutzten Lasermessgeräten gäbe es keine fotografische Dokumentation, so dass auch hier Unschuldige belangt werden können. Die Betroffenen könnten nur dann ausreichend geschützt werden, wenn es bei allen Messverfahren eine fotografische Dokumentation gäbe.

In Zweifelsfällen ist es daher dringend ratsam, sich anwaltlicher Hilfe zu versichern und nicht jeden Bußgeldbescheid anstandslos zu akzeptieren.

Zündsperre – ein neuer Weg zur Alkoholprävention?

Goslar (DAV).

Nach wie vor ist „Alkohol am Steuer“ eine der Hauptursachen schwerer Verkehrsunfälle. Daher ist es nach Ansicht der Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) sinnvoll, weiter nach neuen Möglichkeiten zur Eindämmung dieses Problems zu suchen. Diskutiert wird in diesem Zusammenhang eine Zündsperre (sog. Alcolock). Dabei soll die Atemalkoholkonzentration des Fahrers vor dem Start gemessen werden. Bei Überschreitung eines bestimmten Grenzwertes soll sich der Motor nicht starten lassen. Bei den Verkehrsrechtsanwälten stößt dieser Vorschlag wegen technischer Widrigkeiten

und rechtlichen Bedenken auf Ablehnung.

„Bei der Zündsperre liegen die Bedenken in technischer und rechtlicher Hinsicht auf der Hand: Manipulationen sind leicht zu erzielen, ebenso können Fehlfunktionen zu erheblichen Beeinträchtigungen führen“, sagt **Rechtsanwalt Dr. Klaus Schneider**, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV. Es sei einfach, jemand anderen pusten zu lassen. „Zudem werden die Kraftfahrer einem Generalverdacht einer Alkoholfahrt ausgesetzt, den sie nur durch eine Atemprobe entkräften können. Nach den Grundsätzen unseres Rechtsstaats ist dies

äußerst fragwürdig“, so **Dr. Schneider** weiter.

Unklar sei auch, für welche Kraftfahrerguppe ein solches Verfahren überhaupt in Betracht kommen soll, lediglich wiederholt auffällige Kraftfahrer oder generell Berufskraftfahrer. Je größer diese Gruppe, umso problematischer

erscheinen alle soeben aufgeführten Bedenken. „Da die Geräte solche Messungen protokollieren, gilt es auch hier, einen weiteren Schritt zum „gläsernen Autofahrer“ zu vermeiden“, sagt **Dr. Schneider**.

In jedem Fall müsste zunächst einmal zuverlässig festgestellt werden, inwieweit sich durch eine Zündsperre die Zahl der Fahrten unter Alkoholeinfluss senken und damit die Verkehrssicherheit tatsächlich nennenswert steigern lässt. Dabei muss man die Verhältnismäßigkeit der Vorteile mit den nicht unerheblichen Belastungen für die Betroffenen prüfen.





Anwälte gegen Pflicht zur Selbstbelastung - Keine Datenauswertungen zur Unfallanalyse gegen den Willen der Betroffenen -

Goslar (DAV). Die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) wenden sich gegen so genannte Event-Data-Recorders (EDS), die die gesamten Daten der Fahrt aufzeichnen. Damit bestehe die Gefahr der lückenlosen Überwachung der Verkehrsteilnehmer. Die Auswertung der Daten führe zu der Verpflichtung, durch die Herausgabe der gespeicherten Daten den Behörden die Strafverfolgung gegen sich selbst zu ermöglichen. Dies stehe im Widerspruch zu dem in Deutschland tragenden verfassungsrechtlichen Grundsatz, wonach sich niemand selbst belasten muss.

Dass trotz zunehmenden Verkehrs die Anzahl der Unfälle und der im Straßenverkehr Getöteten und Verletzten sinkt, beruhe nicht auf einer stärkeren Überwachung, sondern vor allem auf dem technischen Fortschritt der Fahrzeuge.

„Der verfassungsrechtlich verbrieft Datenschutz muss auch bei der Fahrzeugdatenerfassung und -verarbeitung strikt eingehalten werden, so Rechtsanwalt Dr. Henner Hörl von der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV. Ohne gesetzliche Grundlage und ohne Einwilligung des Betroffenen dürfen auf keinen Fall personenbezogene

Fahrzeugdaten verarbeitet werden, auch nicht für Zwecke der Unfallanalyse.

Falls der Gesetzgeber für Neufahrzeuge den Einbau eines so genannten Event-Data-Recorders (EDS) in Fahrzeuge vorschreibt, der die gesamten Daten der Fahrt aufzeichnet, muss unter allen Umständen auch die Art und der Umfang der Berechtigung der Datenverwertung genau geregelt werden. Die verfassungsmäßigen Grundsätze müssen dabei unbedingt eingehalten werden.

Ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die von

den neuen elektronischen Fahrzeugsystemen erfassten und gespeicherten Informationen für Zwecke der Unfallanalyse genutzt werden können und dürfen, wurde wiederholt vom Verkehrsgerichtstag zu Recht kontrovers diskutiert. Der so genannte Unfalldatenspeicher (UDS) konnte sich in der Vergangenheit nicht durchsetzen.

Zur Steigerung der Verkehrssicherheit ist dem technischen Fortschritt der Vorzug gegenüber der Einschränkung der Rechte der Autofahrer zu geben.

Was ist ein Unfalldatenspeicher?

UDS 2.00 Unfalldatenspeicher der Firma VDO zeichnet automatisch Unfälle und kritische Fahrmanöver auf. Hoch empfindliche interne Sensoren registrieren Längs- und Querschleunigungen sowie Richtungsänderungen. Darüber hinaus speichert UDS 2.0 die Geschwindigkeit und – mit Hilfe von bis zu zehn Stauseingängen – wann und wie

lange z. B. Bremsen, Blinker und Licht betätigt wurden.

Bei Einsatzfahrzeugen wird zudem die Nutzung von Blaulicht und Martinshorn erfasst. Ein intelligentes Speichermanagement bestimmt, ob und wie lange ein Ereignis festgehalten wird.



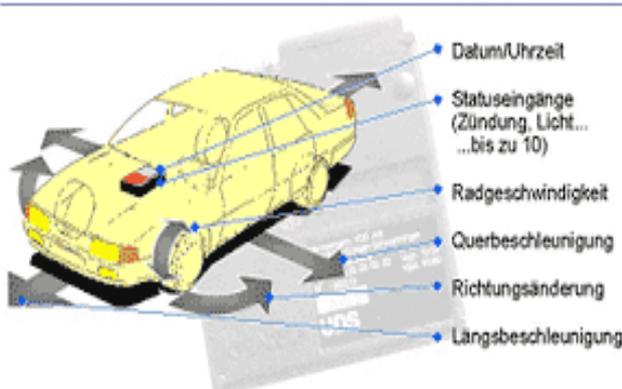
Je schwerer der Zwischenfall, umso länger bleibt er in einem der zwölf Hauptspeicher erhalten.

So entsteht ein lückenloses elektronisches Protokoll, das den Ablauf eines Ereignisses zeitgenau, unbestechlich und **gerichtsverwertbar** dokumentiert.

Aber auch der Fahrer kann die Speicherung beeinflussen: Über die im Cockpit installierte UDS Taste kann er dem System die besondere Wichtigkeit eines Zwischenfalls signalisieren, damit das Ereignis länger im Speicher registriert bleibt. Ist der Speicher gefüllt, fordert UDS 2.0 zum Auslesen der Daten auf.

Geschieht ein schwerer Unfall, so stellt UDS 2.0 ein Signal für die Notfallmeldung zur Verfügung, das mit geeigneten Kommunikationsmedien (z. B. GSM = Global System for Mobile Communication) direkt an die Fuhrparkzentrale übertragen werden kann.

Messgrößen und Eingänge





Bei nur geringer Abstandsunterschreitung nur geringe Strafe

Berlin (DAV). Wer den Mindestabstand nur geringfügig unterschreitet, kann auf ein mildes Urteil hoffen wie die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mitteilen. Das Amtsgericht Bayreuth hat in seinem Urteil vom 26. Oktober 2006 (AZ.: 2 OWi 139 Js 11473/05) bei Unterschreiten des 50-Meter-Abstandes um nur 5,7 Meter eine nur leichte Fahrlässigkeit

festgestellt und die übliche Strafe ermäßigt.



Der Betroffene fuhr mit seinem Lkw auf einer Autobahn mit 70 km/h. Der Abstand zum vorderen Fahrzeug betrug an-

statt der vorgeschriebenen 50 Meter nur 44,3 Meter. Wegen seiner mehreren – auch einschlägigen - Eintragungen in Flensburg wurde ihm eine erhöhte Geldbuße von 100 Euro und auch ein einmonatiges Fahrverbot auferlegt.

Der Amtsrichter hatte aber aufgrund der geringen Unterschreitung des Mindestabstandes ein Einsehen und ermäßigte

die Geldbuße auf 35 Euro. Gleichzeitig hob er auch das Fahrverbot auf. Bei der Einhaltung der Mindestabstände handele es sich nicht um einen statischen Vorgang, bei dem der Abstand exakt nachmessbar sei. Der Abstand müsse geschätzt werden. Bei einer Unterschreitung von nur 5,7 m läge nur eine geringe Fehleinschätzung und somit nur eine leichte Fahrlässigkeit vor.

Händler haftet auch für Gebrauchtwagenmängel

Jena (DAV). Für einen Konstruktionsfehler an einem Auto haftet der Händler auch dann, wenn es sich um einen Gebrauchtwagen handelt. Über ein entsprechendes Urteil des Thüringer Oberlandesgerichts in Jena vom 19. Januar 2006 (Az.: 1 U 846/04) berichten die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV).

Das Gericht verurteilte einen Autohändler, für einen Schaden an einem fünf Jahre alten Geländewagen aufzukommen, den er als Gebrauchtwagen verkauft hatte. Im Zylinderkopf des Autos war später ein Riss festgestellt worden, ohne dass der Besitzer den Motor überhitzt hatte. Der Mangel trat an dem Fahrzeugmodell häufig auf. Dies sah das Gericht

durch eine Information des Herstellers bestätigt. Nach dieser sei der Zylinderkopf aufgrund der Probleme neu entwickelt worden sei. Vor diesem Hintergrund handele es sich nicht um einen normalen Verschleiß, sondern um einen Konstruktionsfehler, so das Gericht. Der Händler müsse haften.



Keine Haftung bei außergewöhnlich spät erkennbaren Hindernissen auf der Autobahn

Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV (Deutscher Anwaltverein) e.V.

Littenstraße 11
D-10179 Berlin

Tel.: 030 72 61 52 - 0
Fax: 030 72 61 52 - 190

Anwaltsauskunft
0 18 05 / 18 18 05
(0,12 € pro Minute)

Verkehrsanwälte in Ihrer Nähe:
www.verkehrsrecht.de
E-Mail:
dav@anwaltverein.de

Berlin (DAV). Wer bei Dunkelheit wegen eines Omnibusreifens, der auf der Autobahn liegt, einen Unfall verursacht, muss für den Schaden nicht aufkommen. Darauf weisen die Verkehrsrechtsanwälte im Deutschen Anwaltverein (DAV) hin. Sie beziehen sich dabei auf ein Urteil des Landgerichts München vom 28. November 2006 (Az.: 2 S 4550/06).

Ein Omnibus hatte bei Dunkelheit auf der Autobahn einen kompletten Satz Zwillingsreifen verlo-

ren. Eine Autofahrerin war auf einen der Reifen aufgefahren und hatte dadurch einen Unfall verursacht. Die Versicherung des Omnibushalters war der Meinung, dass die Autofahrerin den Unfall mitverschuldet habe. Sie sei nicht so angemessen gefahren, dass sie das Hindernis rechtzeitig habe sehen können.

Das Landgericht München war anderer Meinung. Zwar dürfe ein Autofahrer bei Dunkelheit nur so schnell fahren,

dass er innerhalb der überschaubaren Strecke halten könne. Auf Hindernisse, die gemessen an den jeweilig herrschenden Sichtbedingungen erst außergewöhnlich spät erkennbar werden, brauche ein Autofahrer seine Geschwindigkeit aber nicht einzurichten. Da die Autofahrerin mit der Richtgeschwindigkeit von 130 km/h gefahren sei, treffe sie am Unfall keinerlei Mitverschulden.



AS Freizeit Service auf „Großer Alpentour 2007“



Mitte März war eine Gruppe von Reisemobilfahrern mit AS Freizeit Service auf der „5. Großen Alpentour“ unterwegs.

Man traf sich bei einem festlichen Abendessen im Hotel der Ferienanlage Tiroler Zugspitze (mit Campingplatz).



Die Fahrt führte am nächsten Tag weiter in den Bereich von Scuol – von hier standen nun viele erlebnisreiche Fahrten an.



Am Tag nach der Ankunft ging es mit dem Bus nach Samnaun. Dort angekommen mit einer Doppelstockgondel hinauf auf weit über 2000 m. Ein Feinschmeckermenü wartete bereits auf die Alpentour-Teilnehmer, die zudem das totale Wintererlebnis dieser Schnee-Region vor den Augen hatten.



Am nächsten Tag fuhr die Gruppe mit dem Anschlusszug 1.Klasse zum Glacier-Express, den man in Samedan besteigen konnte, um dann im Panoramawagen der 1.Klasse die große Fahrt des Glacier-Expresses nach Zermatt zu erleben.



Unvergessliche Gebirgs-panoramen konnten nun auf einer rund 8-

stündigen Bahnfahrt der ganz besonderen Art erlebt werden. – Über 2000 m, erreichte man den höchsten Punkt dieser Bahnfahrt, den Oberalpbass mit dem langsamsten Express der Welt. – Teilweise wurde die Lokomotive an Steilstücken durch Zahnradantrieb unterstützt.

Bei Zermatt konnte die Gruppe für 2 Tage ein Hotel beziehen um am nächsten Tag den Gornegrat (über 3000 m) und das kleine Matterhorn (rund 4000 m – mit der höchsten Eisgrotte Europas) erobern zu können.

Nach diesem erlebnisreichen Tag, an dem rund 30 „Viertausender“ auf alle herabblickten, kam die Rückfahrt im Glacier-Express, während der es natürlich (bei der Hin- und Rückreise) auch ein gutes Dreigang-Mittagsmenu gab.

Nach einem Ruhetag mit Eisstockschießen und einer Verkostung Bündner Spezialitäten, dann die Fahrt mit dem bekannten Bernina-Express nach Tirano, wo uns der Frühling-Italiens und ein italienisches Spezialitätenessen mit Wein der Region erwartete.

Weiterfahrt mit den Reisemobilen war angesagt

und über Reschenpaß und Meran ging es in die Dolomiten zum Caravan-Park Sexten. – Neben 3 Spezialitätenabenden (mit Weinprobe), die die Reisegäste in dieser einmalig schönen und liebevoll gestalteten Campingplatzanlage erleben durften, gab es natürlich auch eine schöne, große Dolomitenrundfahrt (mit dem Reisebus). Der Mittagsimbiss dann erneut auf fast 3000 m Höhe mitten in den Dolomiten.

– Zurück am Campingplatz war erneut ein Ruhetag angesagt der die Nutzung des großen Wellnessbereiches der Anlage und v.a. die Benutzung des neuen und einmalig gut gelungenen Hallenbades des Platzes ermöglicht!

Beim Abschiedsbrunch war sich die Gruppe einig: Es war eine sehr gelungene Reise bei der man wirklich viel erlebt hatte und auf der sowohl das Auge, als auch der Gaumen so richtig mit regionalen Spezialitäten verwöhnt wurde.

Informationen zu dieser und anderer geführte AS Freizeit Service - Touren erhalten Sie unter www.as-freizeit-service.de oder Tel. 06258-905252.





Das Geheimnis seiner Beliebtheit: Reiseziel ITALIEN

Manche Reiseziele stehen bei den Büchern trendmäßig nur für einige Jahre ganz oben auf der Beliebtheitsliste – schnell gibt es dann wieder einen Wechsel der Urlaubsregion (oder gar des zu bereisenden Kontinents). Italien hat es geschafft und gehört zu den langjährigen Dauerbrennern auf der Beliebtheitsliste deutscher Touristen.

Nur wenige stört es, dass es in Italien oft etwas lauter und quirliger zugeht als anderswo – das gehört nun einmal zur Mentalität des Landes und ist ein liebenswertes Detail für all die Abertausend von Touristen (die oft auch im regelmäßigen Turnus) Italien auf ihrem Reiseplan haben.

Wenn wir nun versuchen, mit Ihnen das Beliebtheits-Geheimnis Italiens zu lüften, dann werden wir mit Ihnen natürlich keine komplette Rundreise durch ganz Italien machen. Wir wollen mit Ihnen jedoch anhand einiger markanter Beispiele (und mit Hilfe ein paar besonderer Kurzabstecher), nach der Ursache, für die nicht endende Beliebtheit Italiens bei seinen Reisegästen, suchen.



Italien ist ein Land, das für jede Generation (vom Kleinkind bis zum Senioren) und für jeden Reisegeschmack etwas zu bieten hat: Vom „Sonnenanbeter“ am langen Sandstrand oder in der

einsamen Bucht, über den historisch begeisterten Geschichtsliebhaber, bis hin zum Naturliebhaber, von der Disko-Maus über den Feinschmecker italienischer Küche und italienischen Weins, bis hin zum Opern- und Operetten begeisterten Urlauber – für jeden ist etwas dabei und alle sind hier gut aufgehoben.

Diese Vielfalt der Angebote, gemischt mit dem italienischen Charme (der oft einen Schuß von südländischer Lässigkeit beinhaltet, die für manche deutsche Touristen, (v.a. anfangs) manchmal etwas Gewöhnungsbedürftig ist, ist es, die das „Suchtmittel Italien“ ausmacht.

Sind Frauen und Männer ehrlich, geben sie auch zu, dass Ihnen das andere Geschlecht im Lande nicht gerade unangenehm ins Auge fällt.

Sehen wir einmal die Vielfalt Italiens „nur“ von der kulinarischen Seite heran: Unzählige Antipasti, Pasta-Variationen ohne Ende, die legendäre Pizza in Hunderten von wohlschmeckenden Variationen, der frische Fisch und die diversen „Krabbeltiere“ und Muscheln des Meeres.... Das alles wird umrahmt von einer unübersehbaren Vielfalt wohlschmeckender und gut verträglicher Weine. – Da gerät doch wirklich der weitgereisete Urlauber ins Schwärmen – oder nicht?!

Denken wir weiter an die lange, hohe Wettersicherheit am Meer (mit garantiert warmen Wasser), die wir jenseits der Alpen, Richtung Norden, oft doch nicht so konstant



haben wie besonders im Süden Italiens und auf seinen Inseln. Somit ist dieses Land auch ein Paradies für Wassersportler jeder Art, Rad- und Motorradfahrer und natürlich Campingtouristen.



Es ist aber auch die große landschaftliche Vielfalt der unterschiedlichen Regionen, die Urlauber begeistern:

Gleich nach überqueren des Brenner-Passes, einer der Hauptverbindungsstrecken nach Italien, erwarten uns die Dolomiten mit ihrem Ganzjahrestourismus: Im Winter sind es Skifahrer unterschiedlichster Fahrstärke die sich hier treffen, in den restlichen Jahreszeiten sind es begeisterte Wanderer und Bergsteiger.

Kommt man dann auf seiner Fahrt Richtung Süden an den Rand der Gebirgswelt, locken die oberitalienischen Seen (nicht zuletzt der große Gardasee mit seinem kleinen Nachbarn dem beschaulichen Idrosee) und die Stadt Verona mit dem antiken Freilichttheater (hier finden u.a. die weltweit bekannten Opern- und Operettenaufführungen statt).

Bei der Weiterfahrt kann sich jeder entscheiden welche Seite des italienischen Stiefels ihm besser gefällt. – Romantiker zieht es von Verona aus sicher an die Ostküste des oberen Stiefelabschnittes nach Venedig um dort vielleicht einen besonderen Hochzeitstag zu feiern, Kultur- und Weinliebhaber wenden sich wahrscheinlich dem Cinqueterre und der Toskana zu (Florenz, Siena, Pisa, San Gimignano.... seien hier nur repräsentativ für die Vielzahl kulturhistorischer Höhepunkte genannt, die wir dort finden).

In der Mitte Italiens liegt Rom, eine Stadt die sicher jedem ein Begriff ist, eine Stadt mit großer Geschichtsträchtigkeit, einmaligen historischen Gebäuden und Anlagen und natürlich dem



Vatikan, das gerade zu Zeiten eines deutschen Papstes eine noch größere Rolle im deutschen Tourismus spielt wie vorher. – Rom eine Stadt die man nicht nur einmal im Leben besucht, hat man sich erst einmal von ihrem besonderen Charme gefangen nehmen lassen.

Aber auch die Hafenstadt Neapel ist ein Punkt in Italien den jeder kennt. Diese Stadt, am Fuße des Vesuv gelegen, beherbergt nicht nur obersehr auch unterirdisch viele historische Geheimnisse.

Nicht vergessen dürfen wir auch die vielen Naturparks in den Gebirgszügen, die die beiden Stiefelseiten voneinander trennen.

Aber es gibt in Italien ja nicht „nur“ Festland, sondern auch eine Vielzahl romantischer Inseln: Elba, Sardinien und Sizilien seien hier stellvertretend genannt:

Sizilien

ist sicher die italienische Insel, die besonders für all diejenigen von Interesse ist, die Kultur suchen und gerne in griechisch-römischer Gesichte stöbern wollen. Städtemetropolen wie Monreale und Palermo sind jedem Kulturreisenden ein Begriff und gehören

zwingend auf das Programm einer Sizilientour. Natürlich lockt da aber auch der höchste noch tätige Vulkan Europas, der Ausflug zu den Liparischen Inseln und auch viele schöne Badebuchten – aber der Schwerpunkt liegt nun einmal auf Kultur.

Sardinien

ist da mehr die Insel für Naturliebhaber und Wassersportler. Aber auch Eltern mit Kindern sind hier gut aufgehoben: traumhafte Buchten erwarten uns v.a. im La Maddalena Inselarchipel, das wir im Norden von Sardinien finden. – Aber auch die Ostküste nördlich von Arbatax lädt zu unvergeßlichen Bootstouren in eine Vielzahl, traumhafter und einzigartiger Badebuchten ein. – Man kann im Landesinneren (und im Bereich der Küstenstraßen) auch gut wandern oder Fahrrad- und Motorradtouren unternehmen. Viele schöne Hotels und Campingplätze erwarten die Reisegäste (lesen Sie bitte bei größerem Sardinieninteresse auf unserer Homepage www.as-freizeit-service.de unter dem Menüpunkt „Besondere Reiseziele“ das „Sardinien spezial“ nach). – Auch auf Sardinien gibt es historische Stätten zu besichtigen: Die „Nuraghen“ finden wir nur auf Sardinien (weit

über 5000!) – Eine der größten Nuraghen-Anlagen ist sicher Barumini! Aber auch Felsen- und Gigantengräber warten auf die Reisenden. – Hervorragend die Küche und die Weine der Insel! (Gibt es hier deshalb so viele weit über 100-jährige Personen?!)

Elba

ist vielleicht ein bißchen als „Sardinien im Kleinformat“ zu bezeichnen. Natürlich wird mit dieser Insel v.a. der Namen Napoleon eng verbunden. – Von Piombino aus ist Elba in nur 1 Std. mit der Fähre erreichbar (nach Sardinien benötigen wir knapp 7 Stunden). – Meiden sollte man Elba im August, da die Insel sehr klein und deshalb in dieser Jahreszeit einfach überfüllt ist. Es geht in diesem Monat oft nur im „stop and go“ rund um die Insel Elba.

Unter dem Gesichtspunkt Natur, Wassersport Erholung, bevorzugen wir eindeutig die Insel Sardinien, die für uns eine wahre Perle im Mittelmeer ist, eine echte Trauminsel die an vielen Stellen mit dem Insel-Flair von Karibik und Südsee aufwartet (und das in leicht und günstig erreichbarer Nähe von unserer Heimat). Neu sind die günstigen Flüge von Germanwings

von Köln/Bonn nach Alghero. Wir glauben, dass nach diesen wenigen Zeilen jedem von Ihnen bewußt geworden ist, wieso es immer wieder so viele Bundesbürger nach Italien zieht. Es sind:

- die einzigartige Atmosphäre des Landes
- die Vielseitigkeit der Regionen
- das freundliche Klima
- und das an den meisten Orten, (überlaufenen Touristenorte ausgenommen) gute Preis- Leistungsverhältnis

Sollten Sie noch kein Italien-Urlauber sein, empfehlen wir Ihnen, dass Sie diesem Land einmal eine Chance geben um auch Sie zu begeistern! Lassen Sie sich aber im Vorfeld gut beraten, damit Sie wirklich gleich in die Regionen kommen, die zu Ihren persönlichen Wünschen passen und lassen Sie sich v.a. auch über die richtige Jahreszeit für Ihre Italien-Wunschreise informieren. –

Wir wünschen Ihnen schon heute eine unvergessliche und erlebnisreiche Italienreise!





Tipps für die Reise: „Beine unterwegs“

Wir wollen uns an dieser Stelle nicht mit den üblichen Checklisten für den Urlaub auseinandersetzen – wir möchten uns heute an all jene wenden die längere PKW-, Reisemobil-, Bus- oder Flugreisen vor sich haben.

Hier sollten wir an eine Volkskrankheit bedenken, von der alleine in Deutschland über 20 Millionen Menschen betroffen sind (und dazu kommt die große Zahl allerer, die noch nicht wissen, dass sie davon betroffen sind): **Das Venenleiden.**

Wir können hier grob 3 Personengruppen unterscheiden:

1. Manche wissen noch gar nicht, dass Sie ein Venenleiden haben (wie bereits angedeutet),
2. andere haben erste Symptome wie Besenreiser, Krampfadern, leichte Venenentzündungen.
3. Dann gibt es all diejenigen, die es schon schlimmer erwischt hat, und die an Thrombosen oder dem so genannten offenen Bein (Ulcus curis) leiden.

Um zu verstehen, dass man gegen die obigen Beschwerden etwas tun muss, aber auch etwas tun kann (sowohl vorbeu-

gend, als auch heilend), möchten wir Ihnen ein paar einfache Mechanismen des menschlichen Organismus erklären (wir bedanken uns bereits an dieser Stelle bei der Firma OFA Bamberg, für das zu Verfügung gestellte Infomaterial):

Das menschliche Gefäßsystem besteht aus Arterien und Venen.

Die Arterien transportieren das sauerstoff- und nährstoffreiche Blut bis in die entlegensten Zellen des Körpers, wobei sie durch die Pumpfunktion des Herzens unterstützt werden.

In den Venen wird das sauerstoffarme Blut wieder zum Herzen und zur Lunge zurückgeführt. Der Rücktransport des Blutes in den Venen erfolgt zum großen Teil **entgegen** der Schwerkraft. Die Venen werden deshalb u.a. durch die Wadenmuskulatur unterstützt, die das Blut durch Anspannung nach oben drückt. Damit das Blut in der Entspannungsphase der Muskulatur nicht wieder zurücksackt, verschließen eine Vielzahl so genannter Venenklappen einzelne Abschnitte des Venensystems.

Bei der gesunden Vene verläuft der Bluttransport in Richtung Herz Lunge.

Bei jeder Muskelbewegung wird Blut durch die Venenklappen in die nächste „Kammer“ der Vene transportiert. Der Rückfluss wird durch schließen der Klappen, die wie Rückschlagventile wirken, verhindert. Sind die Venenwände ausgedehnt, verkrümmt oder aus der Form geraden (z.B. bei Krampfadern) können die Venenklappen nicht mehr richtig schließen. Das Blut fließt zurück und staut sich in der Vene.

Erste Anzeichen für eine mögliche Venenerkrankung sind:

- Schwellungen und Schmerzen in den Beinen
- Müde, schwere Beine
- Wadenkrämpfe
- Schwellungen der Knöchelregion
- Unruhige Beine, Spannungsgefühl, Jucken, Kribbeln
- Sichtbar erweiterte Venen an Ober- und Unterschenkeln

Therapiemöglichkeiten je nach Schweregrad:

- Verödung der Venen
- Lasertherapie
- Operation
- Venenmedikamente
- Kompressionstherapie

Vorbeugen kann man derartigen Leiden (v.a. bei den eingangs erwähnten Reiseformen, bei denen wir lange Sitzen müssen), mit guten Reise-Stützstrümpfen (wenn wir schon Venenleiden diagnostiziert bekommen besser mit Kompressionsstrümpfen). Wir empfehlen hier v.a. die große Produktpalette des

Bamberger Herstellers OFA. Stütz- und (noch intensiver) Kompressionsstrümpfe (diese allerdings verschreibungspflichtig), geben den Venen Halt bzw. drücken die Venen zusammen und verengen somit den Venendurchmesser. – Da die Venenklappen dadurch wieder besser schließen können, kann das Blut wieder besser und schneller fließen.



AS Freizeit Service bietet über seine **AS Card International** und seine Partnerapotheke den Gilofa 2000 Reisekniestrumpf (= Stützstrumpf für langes Sitzen bei Reisen) derzeit statt für 22,90 € für **18,90 €** (Mindestabnahmemenge, farblich und nach Größe sortiert möglich, 3 Paar). Er ist in den Farben: schwarz, anthrazit, schiefer, silber, marine, jeans, oliv, aubergine, braun, beige, caramel und weiß erhältlich.

Die Größe richtet sich nach der Schuhgröße: Größe I = Schuhgröße 36-38, Größe II = 39-41, Größe III = 42-44, Größe IV = 45-47 und Größe V = 48-50.

Es gelten die Besorgungsbedingungen der AS Card International. Dies ist nur einer von vielen überzeugenden Qualitäts – Stütz – und Kompressionsstrümpfen die OFA Bamberg im Angebot hat – aber es ist





für uns **der empfehlenswerte Reisesstrumpf**. Gerne informiert Sie AS Freizeit Service ausführlicher über das Komplettprogramm, das natürlich auch Damenstützstrumpfhosen, Pflegemittel fürs Bein und Reinigungsmittel für die Strümpfe beinhaltet!

Noch einmal kurz zurück zu den Therapiemöglichkeiten der Venenbeschwerden:

Eine spezielle Ultraschalluntersuchung, die vollkommen schmerzlos ist, ermöglicht heute beste Diagnosen für ein bestehendes oder auch beginnendes Venenleiden. Dieser Untersuchung sollte man sich, wenn die unter „ersten Anzeichen“ angegebenen Beschwerden auftreten unbedingt unterziehen. Verödung und Lasertherapie erscheinen dem Patienten oft angenehmer als die Alternative: Operation. Wir selbst sind der Meinung, dass wenn ein akutes, diagnostiziertes Venenleiden (mit dem oben beschriebenen Rückfluss in den Venen) vorliegt, man sich doch (natürlich nach eingehender Rücksprache mit den eigenen Ärzten) mit der Operation „anfreunden“ sollte, da hier eine nachhaltige Wirkung und Heilung erzielt wird. Gerade beim Thema Operation, sehen wir dann sehr oft die Angst in den Augen vieler Betroffener. Auf Reisen mit Gruppen, wird sehr oft das Thema Gesundheit mit uns diskutiert und wir versuchen mit einem, persönlich mehrfach erprobten Beispiel, vielen die Angst vor der Operation zu nehmen. Die Argumentation, dass man heute auch im Krankenhausbereich viel

einspart, Ärzte und Schwestern weniger Zeit für die Patienten haben und Patienten oft Untersuchungen, die man sich durch eine kleine „Schlafspritze“ erleichtern könnte, unbetäubt über sich ergehen lassen müssen, ist leider oft richtig (auch diese Erfahrungen haben wir mehrfach am eigenen Leib erlebt). – **Aber es muss nicht so sein!**

Wir fanden bei unserer Suche nach „menschlichen Kliniken“ 3 Beispiele, über die wir kurz berichten möchten:

Juraklinik Scheßlitz

Hier handelt es sich um kleines Kreiskrankenhaus, das nicht nur Privatpatienten betreut und das sich mancher nicht leisten kann. Es ist ein ganz „normales“ Kreiskrankenhaus bei Bamberg, das sich den Patienten nicht nur groß auf die „interne Betreuungsfahne“ geschrieben hat, sondern diese Philosophie **auch wirklich praktiziert**.

Dr. Karl Schmidt ist Chefarzt der Abt. Chirurgie (und betreut hier eben auch der Bereich Venen-Operationen).

Abgesehen davon, dass es sich hier um einen hervorragenden Operateur handelt, ist die gesamte Station voll auf den Patienten, seine Ängste und Gefühle ab-

gestellt. Das komplette Betreuungspersonal der Station ist immer gut gelaunt und steht den Wünschen der Patienten, soweit machbar, Tag und Nacht offen. – Es herrscht mehr eine Hotel- (anstelle der oft beängstigenden) Klinikatmosphäre in den Zimmern, Aufenthaltsräumen und auf den Gängen. – Unnötige Schmerzen muss hier niemand über sich ergehen lassen und bei schmerzhaften Untersuchungen bekommt man nicht gesagt: „Das ist Routine, das machen wir 100 x im Monat...“ (zu deutsch: „Stellen Sie sich nicht so zimperlich an,,“), sondern man gibt die Möglichkeit, diese Untersuchungen, weit möglichst, auch „schlafend“ zu erleben.

Hier steht dem Patienten also nicht täglich der Angstschweiß auf der Stirn, weil er Angst hat, über seine Ängste zu reden – hier kann der Patient weit möglichst entspannt seinen Kliniktagen entgegen sehen. – AS bewertet die Leistungen an der Klinik mit „sehr gut“.

Anschrift:
Jura Klinik Oberend 29
D-96110 Scheßlitz
Tel. 09542-779-0 oder
Durchwahl -401

Zwei weitere Kliniken seinen an dieser Stelle erwähnt, bei denen das

Vorhergesagte (in wesentlichen Punkten) gleichermaßen zutreffend ist und denen man das Menschlichkeits- und Qualitäts-Patientsiegel „sehr gut“ geben kann (wir erwähnen nur Stationen der Kliniken, die wir auch persönlich getestet haben, was nicht heißt, dass die anderen Stationen und Ärzte der Krankenhäuser schlechter sind!).

Missionsärztliche Klinik Würzburg

Urologie –
Chefarzt Dr. Schön Salvatorenstr. 7 D-97074 Würzburg Tel. 0931-791-0 oder Durchwahl -2841

Asklepios Klinik Langen

Gynäkologie und Brustzentrum – Chefarzt Dr. Krapfl
Röntgenstr. 20
D- 63225 Langen
Tel. 0 6103 - 912 -0 oder Durchwahl -1365

Hier möchten wir auch die vorbildliche Entbindungsstation nicht unerwähnt lassen.

Hinweis: Seit 2007 gibt es die erste Impfung gegen Gebärmutterkrebs („Gardasil“) – informieren Sie sich bei Ihrem Arzt, für wen, in welchem Alter diese Impfung zu empfehlen ist.

Gerne informieren wir über weitere Kliniken, bei denen Sie, liebe Leser, gute Erfahrungen gemacht haben. – Ebenso können sich bei uns Kliniken melden, die der Meinung sind bei sich ein entsprechend fachlich gutes und humanes Angebot für den Patienten zu bieten!





AS-SERVICE INFOS



INTERNATIONALE MESSE
REISE & TOURISTIK
CAMPING & CARAVANING

21.-25. Februar 2007

Weiter zunehmende Reiselust und ein ungebrochenes Interesse an Camping und Caravaning kennzeichneten den Verlauf der 50. "Reise / Camping" in der Messe Essen (21.02.-25.02.07).

Mit 98.900 Besuchern unterstrich sie ihre Position als besucherstärkste Touristik- und einzige Frühjahrs-Caravaningmesse in Nordrhein-Westfalen. Die Kombination mit der GolfESSEN und der Premiere „Fahrrad Messe Essen“ von Freitag bis Sonntag erwies sich als besonders anziehungskräftig.

„Wir wollen weg!“ - Fast ausnahmslos kamen die Besucher mit Reiseplänen für das Jahr 2007, wollen mindestens einmal in die „schönsten Wochen“ starten. Wobei für 60 Prozent Reiseziele in Europa oben auf der Wunschliste stehen, 30 Prozent in deutschen Ländern urlauben wollen. Jeder zehnte Besucher plant eine Fernreise. Schöne Aussichten auf eine erfolgreiche Saison also für die Touristikanbieter, die Ziele in Deutschland und rund 65 Ländern aller Erdteile vorstellten. 25 offizielle ausländische Fremdenverkehrsämter stellten sich in der Sonderpräsentation „Die Welt zu Gast in Essen“ vor.

Camping / Caravaning: Neue Modelle, von preiswert bis Luxus, locken Kunden

Dass Camper und Caravaner auf nichts verzichten müssen, was den Komfort Sterne-dekorierter Hotels ausmacht, demonstrierten die Anbieter im „C“-Teil der Messe mit einem Komplett Angebot an Caravans, Reisemobilen, Mobilheimen, Zelten und Zubehör.

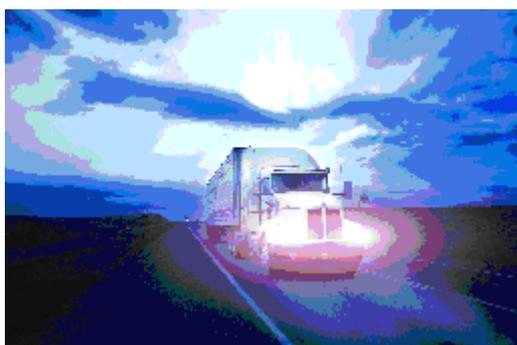
Caravaning schwimmt einerseits auf der Komfortwelle, die in manchen Herbergen auf Rädern luxuriöse Züge annimmt. Andererseits überraschten Anbieter mit speziellen Einsteigerangeboten, zum Beispiel dem Familien-caravan für unter 6.000 Euro oder dem Vier-Personen-Reisemobil für 36.990 Euro.

Besonderes Highlight der „Reise / Camping“ war die erstmalige Verleihung des DCC-Europapreises, die bisher in München erfolgte. Dipl.-Ing. Karl Zahlmann, Präsident des Deutschen Camping-Clubs (DCC): „Mit der Verlagerung der Preisverleihung nach Essen unterstreichen wir die Bedeutung der Reise / Camping, deren ideeller Träger wir seit fast 50 Jahren sind.“

Mit dem renommierten Preis wurden in diesem Jahr fünf innovative Campingplätze in verschiedenen europäischen Ländern ausgezeichnet. „Camping in Deutschland“ stand im Mittelpunkt der Präsentation des BVCD – Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland, der eine ganze Messehalle in den größten „Indoor-Campingplatz“ Deutschlands verwandelte.

Im nächsten Jahr geht die „Reise / Camping“ wieder in bewährter Kombination mit der GolfESSEN und der „Fahrrad Messe“ an den Start. Die Urlaubsmesse NRW lädt vom 6. bis 10. Februar 2008 ein. Die GolfESSEN und die „Fahrrad Messe“ finden parallel vom 8. bis 10. Februar 2008 statt.

Auch für das Jahr 2009 steht der Termin schon fest: 25.02.-01.03.2009



Polen - Straßenverkehr Lichtpflicht gilt jetzt fürs ganze Jahr

Seit dem 14. April 2007 gilt in Polen die bisher nur im Winter zutreffende ganztägige Lichtpflicht das ganze Jahr über.

Ein Verstoß gegen die Regelung wird mit einem Bußgeld in Höhe von 100 Złoty (umgerechnet ca. 25 Euro) geahndet. Touristen sollen anfangs allerdings straffrei darauf aufmerksam gemacht werden.

Polen ist das 15. europäische Land, das eine durchgängige Lichtpflicht einführt.

/ www.reiseversicherung.de/



FÄHRETICKETS

Reisende, die für ihren nächsten Urlaub ein Fährticket benötigen, können sich künftig nur noch eine Telefonnummer merken. Unter

0700-NEPTUNIA (0700-63188642)

kann nun die Neptunia Schiffsreiseagentur erreicht werden, die ein außergewöhnlich großes Angebot an Fährtickets bereithält. Das Fährteam rund um Neptunia berät und bucht alle Standard Fährstrecken sowie einige Fährlinien die von keiner anderen Fähragentur in Deutschland angeboten werden.

Darüber hinaus stellt sie auf ihrer all umfassenden Website www.neptunia.de aktuelle Fahrpläne und Preislisten rund um die Uhr zum Download, außerdem Geschichte, Berichte und Bilder der einzelnen Schiffe und Reedereien zum Vergleich zur Verfügung.

Neptunia Schiffsreiseagentur vermittelt seit über 20 Jahren Fährtickets für europäische Reedereien, vielfach als bevorzugter Buchungsagent auf dem deutschen Markt. Die Vermittlungstätigkeit deckt über 600 Passagier-Fährverbindungen in Europa ab. Fährtickets können in der Regel bis zum Tag der Abfahrt erworben werden. Neptunia vermittelt zudem Frachtschiffreisen, sowie Hochseekreuzfahrten und Flusskreuzfahrten, Schiffscharter und Hausbootvermittlung und bietet somit Beratungs-, und Buchungskompetenz für alle Varianten der touristischen Schifffahrt unter einem Dach.

Weitere Informationen:

**Neptunia
Schiffahrtsgesellschaft mbH
Thimea Muhs**

Bodenseestr. 3a
D 81241 München

Tel: 089 / 896 07 320
Fax: 089 / 896 64 737

Email:
thimea.muhs@neptunia.de
www.neptunia.de

NEPTUNIA

UMWELTABGABE in Norwegen

Die Norwegische Regierung hat beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2007 alle Schiffe, die Norwegische Häfen anlaufen eine Umweltabgabe zahlen müssen. Deshalb ist auch Fjord Line gezwungen, eine Gebühr in Höhe von 13,- NOK pro Fahrgast und Strecke als Umweltabgabe zu erheben. Für alle Buchungen die bereits getätigt wurden, wird diese Umweltabgabe am Check-In im Hafen erhoben.

**Unser Fährpartner ist die beste Wahl für eine stresslose, erlebnisreiche
Anreise nach Norwegen (Überfahrt bis Bergen möglich) !!!**

Kommentar von AS Freizeit Service





Wellness



Gastronomie



Camping

Neuigkeiten vom CaravanPark Sexten

Stillstand ist Rückschritt. Fortschritt ist Wachstum. Wachstum jedoch, als reine Volumensteigerung verstanden, kommt schnell an Grenzen. Wachstum, richtig verstanden, muss qualitatives Wachstum sein. Es wächst nachhaltig und schont dabei wertvolle Ressourcen.

Zwischen dem einfachen Sextner Naturcampingplatz für die Sommersaison von früher und dem heutigen Mountain Resort Patzenfeld liegen Welten – und doch nur kurze 30 Jahre.

Als Träger internationaler Preise und Auszeichnungen und Mitglied bei den Leading Campings of Europe, gehört der Caravan Park heute zu den besten touristischen Anlagen Südtirols.

Von AS Freizeit Service wurde der Platz 2006 als „Schönster Campingplatz in den Dolomiten“ ausgezeichnet.

Mit seinem neuen Hallenbad unterstreicht das Mountain Resort diesen Anspruch deutlich. Wie man es auch hier erwarten darf, ist es architektonisch und ästhetisch spektakulär geworden, ein wahrhaft furioses Fest für alle Sinne. Und das gelang ohne dabei seinen Zweck zu verraten, rund 250 Personen abwechslungsreichen Wasserspaß zu bieten.

Das Hallenbad ist weitgehend unter der Erde angelegt. So stört sein mächtiges Volumen die herrliche Dolomitenlandschaft nicht. Im Gegenteil: Nach außen schweift der Blick der Badenden durch eine große Fensterfläche ungehindert Richtung Berge. Nach drinnen schweift der Blick über grünlich schimmernde Natursteinkrusten, die die Becken auskleiden. Dieser Stein findet, in Fliesen- und Bodenplattenform, auch an

anderer Stelle im Bad Verwendung. Der Boden der Becken ist hingegen mit Kieselsteinen ausgelegt – ein rundes Erlebnis für die Füße. In das große Becken sind ein Whirlpool und Wassermassageliegen integriert. Zudem grenzt ein ganzjährig nutzbares Außenbecken an. Ein Stein verkleideter Kneipp-Parcours zieht sich mitten durchs Schwimmbad. Er trennt Schwimmer- und Kinderbecken.

Stein und Holz wechseln sich in den Bereichen außerhalb der Becken ab. Die Wände sind farblich aufeinander abgestimmt und verlaufen von sanftem Ockergelb Richtung Ausgangstreppe zu einem Purpurrot. Es gibt Ruhezonen mit beheizten Sitzbecken aus Stein sowie Rattanliegen. Ein besonderer Ruheraum verwöhnt mit Wassergerauschen, gemauerten und beheizten Sitzflächen, der Boden dort ist mit Wasser bedeckt.

Mitten im Hallenbad befindet sich ein großer offener Kamin mit besonderen Vulkansteinen zum Sitzen rundum.

Parallel zum Hallenbad ist die Erweiterung der Wellness-Landschaft im Caravan Park Sexten fertig geworden. –

Und mit Ihrer AS Card International kommen Sie kostenfrei in den Genuß der Caravan Sexten Bonus Card.

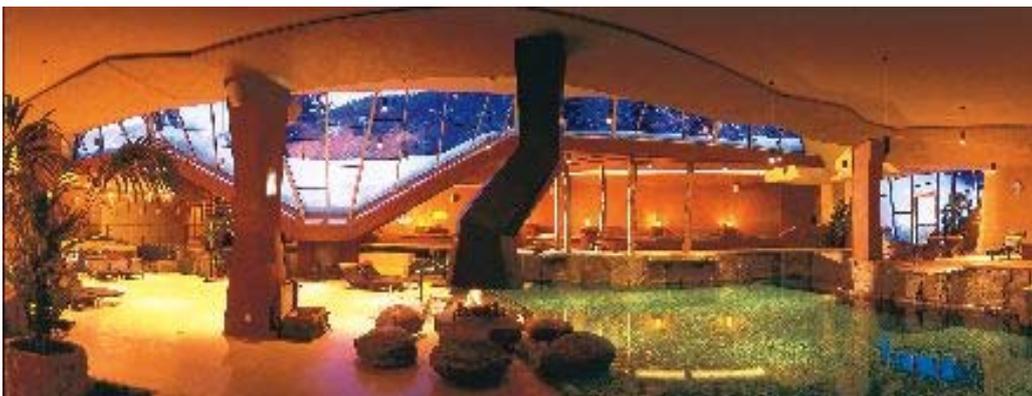
Mehr Informationen über die ausgezeichnete Anlage finden sich unter:

www.caravanparksexten.it

Via S. Giuseppe 54
I-39030 Sexten/Moos

Tel. 0039 0474 710444
Fax 0039 0474 710053

E-Mail:
info@caravanparksexten.it





MS Delphin Voyager - neues Kreuzfahrtschiff



Es ist ein wunderbares Produkt entstanden, modern aber gemütlich, stilvoll mit hochwertiger Ausstattung. Ein Produkt im Zeichen des Delphins.

Sie werden begeistert sein, wenn das neue Flaggschiff Mitte Mai in Hamburg eintrifft, sich Ihnen präsentiert und sich auf Ihren Besuch zur Besichtigung freut.

Am 18. Mai 2007 wird die Delphin Voyager feierlich am Hamburger Cruise Terminal getauft.

Von Außen zeigt sich die Delphin Voyager als eine gelungene Symbiose eines klassischen und dennoch modernen Kreuzfahrtschiffes mit einem neu gestalteten Heck mit Balkonkabinen und Junior-Suiten. Der Innenbereich empfängt

den Gast mit dem großzügigen, über drei Decks konzipierten Atrium, dem Herzstück und Mittelpunkt des Schiffes. Es bietet alles, was das Kreuzfahrerleben angenehm macht: von Beauty Salon über Wellness, Sauna, Bordreisebüro, Fotoshop, Rezeption, Bibliothek, Shopping Arkade bis zu den stilvollen Bars und der Show Lounge.

Die 325 Innen - und Außenkabinen mit Bullauge, Fenster oder Balkon, darunter neun Deluxe-Kabinen, sechs Juniorsuiten und einer Suite sind für die Gäste ein zu Hause an den schönsten Plätzen der Welt in genau dem Rahmen, der Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen entspricht. Acht Kabinenkategorien stehen zur Auswahl, für

jeden Gast und jedes Budget das gewünschte Maß an Komfort und Wohnlichkeit. Und – den kühlen Drink aus der eigenen Minibar können Sie in jeder Kabine genießen!

Schöner Wohnen auf dem Wasser, Wellness bei Wind und Wellen und - last but not least - kulinarische Köstlichkeiten vom Allerfeinsten – das alles bietet Ihnen die Delphin Voyager! Im Restaurant verwöhnt die Gäste die Crew aus Küche und Service mit internationalen Menüs und regionalen Besonderheiten. Dies selbstverständlich in einer Tischzeit und mit dem stets freundlichen, vom Herzen kommenden Service, der Ihnen bald jeden Wunsch von den Augen abliest.

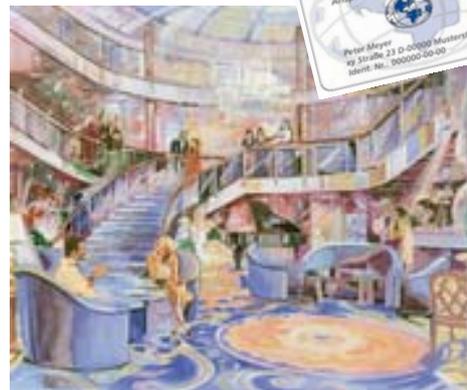
Haben wir Ihre Reiselust geweckt? Im Sommer 2007 erwarten Sie Klassiker in die Ostsee und nach Island-Spitzbergen und Norwegen. Diese Kreuzfahrten sind schon recht gut gebucht – sichern Sie sich deshalb so schnell wie möglich Ihre Wunschkabine! Der Herbst beginnt mit einer idealen, 9-tägigen Kennlern-Reise „Rund um

Westeuropa“ vom 08.09.-16.09.2007 und bietet dann bis November drei völlig verschiedenartige Touren ins östliche Mittelmeer mit einem Abstecher ins Schwarze Meer. Und am 01.12.2007 geht die Delphin Voyager auf große Fahrt, einmal rund um den Globus in 161 Tagen. Wer nicht ganz so lange an Bord sein möchte oder kann, hat die Möglichkeit, eine der acht Teiletappen zu buchen oder auch mehrere Etappen zu kombinieren. Das Sommerprogramm 2008 lockt mit neuen Destinationen, z.B. mit zwei Törns in die faszinierende Welt Grönlands.

Bon Voyage – Gute Reise – liebe Gäste, willkommen zu Hause, Delphin Voyager Team freut sich auf Sie!

Weitere Informationen unter: www.delphinvoyager.de oder Tel.:040-37857826

Und nicht vergessen!!! Mit Ihrer AS Card International bekommen Sie, über AS Freizeit Service, Sonderpreise bei Ihren Buchungen bei der MS Delphin!





AS FREIZEITPARK - TIPP



Vor den Toren Stuttgarts liegt der Erlebnispark Tripsdrill, der beim Parkscout Award 2006/2007 die Auszeichnung für den Freizeitpark mit dem „Besten Preis-Leistungsverhältnis“ in Deutschland erhielt. Außerdem wurde Tripsdrill erneut als kinderfreundlich ausgezeichnet. In den drei Kategorien „Beste Mitarbeiter“, „Beste Park-Gastronomie“ und „Freizeitpark des Jahres“ kam der Erlebnispark Tripsdrill jeweils unter die Top 3.

Rund um das historische Wahrzeichen – die Altweibermühle – warten über 100 originelle Attraktionen. Direkt hinter dem Haupteingang finden die Besucher zwei Neuheiten. Die Dorfstraße mit ihren urigen Fachwerkhäusern lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Danach heißt es abheben mit dem Maibaum. Bei dieser neuen Familien-Attraktion bestimmen die Besucher selbst, wie hoch es hinausgeht. Vom Maibaum aus genießt man die herrliche Aussicht über die Parklandschaft.

In unmittelbarer Nähe liegt der Themenbereich „Mühlental“: Hier begeistern der Doppelte Donnerbalken, das interaktive Seifenkisten-Rennen, die Spritztour für Seefahrer und die Mühlbach-Fahrt – eine Wildwasser-Schussfahrt speziell für Kinder. Für spritziges Vergnügen sorgen außerdem die Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen und das Waschuber-Rafting. Bei der Achterbahn „G'sengte Sau“ steht temporeiche Abwechslung auf dem Programm.

Im Eintritt für den Erlebnispark ist auch das Wildparadies Tripsdrill enthalten. Etwa 10 Gehminuten vom Erlebnispark entfernt bietet der Wildpark neben über 130 tierischen Bewohnern den Wald-Erlebnispfad, Abenteuerspielplatz, Barfuß-Pfad und die Fütterung der Wölfe, Bären und Greifvögel, täglich um 14.30 Uhr (außer freitags).

Die Saison 2007 dauert in Tripsdrill bis zum 4. November.

Kontakt:

Erlebnispark Tripsdrill

74389 Cleeborn / Tripsdrill

Tel. 07135 / 99 99

www.tripsdrill.de





AS-CARD-INTERNATIONAL-PARTNER

Neben den Firmen **EFOY** und **FAKIR** ist jetzt auch die Firma **BECKER** unser neuer AS-Card-International-Partner im Bereich Freizeitzubehör.

Zu dem sei hervorgehoben, dass inzwischen **über 100 Partner-Campingplätze** in und um Europa unseren Card-Inhabern ganzjährig 10% Ermäßigung auf Stellplatz und Personengebühren bieten.

Fragen Sie bei AS Freizeit Service nach Ihren aktuellen AS-Card-Konditionen beim Kauf von Geräten aus dem Hause Becker!!!



Von allen geliebt – das Becker Mexico Festeinbau-Navigationsgerät

Der Sieger der „connect“-Leserwahl 2006 in der Kategorie „Festeinbau-Navigationsgeräte“ heißt Becker Mexico und zählt im klassischen Retro-Design wohl zu den buchstäblich schönsten Innovationen, die die Branche in den letzten Jahren gesehen hat.

Schon 1953 setzte das Becker Mexico als erstes Autoradio mit vollautomatischem Sendersuchlauf Zeichen und wurde mit immer neuen technischen Highlights zum unvergessenen Klassiker und Wegbereiter in der Geschichte der automobilen Kommunikation.



Heute, mehr als ein halbes Jahrhundert später, sind Ausstattung und Innenleben des Becker Mexico noch immer einmalig. Ungebrochen die Anziehungskraft, die das Gerät mit seinem nostalgischen Design und den liebevoll gestalteten Details ausstrahlt. Und einzigartig die Kombination von unverwechselbarem Äußeren und zukunftsweisenden Technologien im Inneren.

Vom Autoradio zur Kommunikationszentrale – ein Weg, den das Becker Mexico mit Leichtigkeit beschritten hat. Als technischer Vorreiter und zukunftsweisend für die Entwicklung der automobilen Kommunikation. Immer begleitet von treuen Fans der ersten Stunde und neu Hinzugekommenen.

Dynamisch an die Spitze – das Becker Traffic Assist Highspeed II

Schon sein Namensvetter, das Becker Traffic Assist Highspeed schaffte es bei der „connect“-Leserwahl im Jahr 2006 auf Anhieb auf Platz drei in der Kategorie „Plug-and-play“-Navigation.

Die Redaktion „connect“ testete Ende des Jahres 2006 sechs portable Navigationsgeräte – und das Becker Traffic Assist Highspeed II war der klare Sieger. Mit großem Vorsprung konnte es sich gegen seine Konkurrenz durchsetzen, denn wie schon der Vorgänger überzeugt das Gerät durch einfachste Bedienung, sichere Routenführung und einen brillanten Display. Extra-Punkte gab es für die neu hinzugekommene dynamischen Routenführung mit TMC.

Auch in allen anderen Bereichen lässt das Becker Traffic Assist Highspeed II keine Wünsche offen. So begeistert das hochwertige Design genauso, wie die Möglichkeit, auch während der Navigation Musik vom integrierten MP3-Player zu genießen. Bei Navigationsanweisungen wird der Sound automatisch stumm geschaltet.

Punkten konnte auch die eindeutig benannten, übersichtlichen Unterpunkte im Menü. Als besondere Hilfe wertet „connect“ bei der Bedienung den roten Hardkey, mit dem das Gerät gestartet wird, der aber außerdem an jedem Punkt der Bedienung eine Menüebene zurückführt. „Selbst Laien kommen auf Anhieb zurecht“, so die Tester.

Weitere Informationen unter: www.becker.de

